

Hauptamt

Datum: 2012-10-25

---

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**B-5456/2012**

Beratungsfolge ergänzt/jae

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	07.11.2012
Finanzausschuss	12.11.2012
Hauptausschuss	13.11.2012
Stadtverordnetenversammlung	27.11.2012
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.12.2012
Hauptausschuss	13.12.2012
Stadtverordnetenversammlung	18.12.2012

---

**Titel:**

**Änderung des Defizitenausgleiches Kindertagesstätten**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Pauschalen und deren Bezugsgrößen zur Abminderung des Betriebsdefizits der Träger von Kindertagesstätten werden rückwirkend zum 01.01.2012 neu festgesetzt.

---

**Finanzielle Auswirkungen: [nein]**

Gesamt Produktkonto

-aufwendungen [nein] EUR

-auszahlungen [nein] EUR

Auswirkung Folgejahre: [nein] EUR

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

---

Bürgermeisterin

Amtsleiter

Sachbearbeiterin

---

### Erläuterung/Begründung:

Die bisherigen Pauschalen waren bis 2010 festgeschrieben. Die Stadt verständigte sich mit den Trägern auf eine Verlängerung der Geltungsdauer bis zum 31.12.2011.

In Gesprächen zur Neuverhandlung der Pauschalen bestätigten alle Träger, dass sich das System des vertraglich abgesicherten Defizitausgleiches (Sachkosten) grundsätzlich bewährt hat und in dieser Form fortgesetzt werden sollte. Die Pauschalen für die Sachkosten wurden mit den Trägern ausgewertet. Überwiegend wurden die Pauschalen von den Trägern weiterhin als auskömmlich eingeschätzt. Vorschläge zur Erhöhung gab es insbesondere in der Position „Erhaltungsaufwand“, „Reinigung“ und „Verpflegungskosten“. Diese werden im folgenden dargestellt. Erläuterungen zu den Kategorien der Kita-Betriebskosten- und NachweisVO (KitaBKNV) sind als Anlage beigefügt.

*Erhaltungsaufwand:* Die Träger haben eine Anpassung von 40,- € auf 42,- € vorgeschlagen. Die Verwaltung stimmt diesem Vorschlag zu.

*Reinigung:* Die Träger schlugen Pauschalen zwischen 135,- € und 175,- € vor. Die bisherige Pauschale betrug 135,- €. Die Verwaltung geht grundsätzlich davon aus, dass eine Anpassung notwendig ist. Daraufhin wurden die Träger um entsprechende Nachweise gebeten. Die vorgelegten Angebote für die Reinigung bzw. Nennung der aktuellen Kosten ergab, dass für die Gebäudereinigung die bisherige Pauschale auskömmlich ist.

Entsprechend KitaBKNV sind in dieser Kategorie zusätzlich Wäschereinigung und Sanitärbedarf zu kalkulieren. Entsprechend der vorgelegten Abrechnungen für Wäschereinigung und Sanitärbedarf schlägt die Verwaltung eine Gesamtpauschale von 150,- € vor.

*Verpflegungskosten:* 2008 änderten sich die Kosten im Zusammenhang mit der Essenausgabe. Da diese Kosten bisher nicht in den Pauschalen erfasst waren, wurden individuelle Regelungen mit den Trägern vereinbart. Hierüber wurde am 01.07.2008 im Ausschuss Bildung, Kultur und Sport informiert. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Pauschale wird bezogen auf die Zahl der betreuten Kinder im Vorschulalter. Alle schulpflichtigen Kinder nehmen an der Schulspeisung teil. Diese Kategorie der KitaBKNV ist deshalb neu aufzunehmen.

Die Verwaltung kalkuliert für eine Einrichtung mit 100 Plätzen einen täglichen Stundenbedarf von 4 Stunden im Rahmen der Mittagsversorgung. Bezogen auf den vorgeschlagenen Bezugsrahmen erscheint eine Pauschale in Höhe von 75,- € angemessen.

Die Träger wurden mit Schreiben vom 12.09.2012 zur Stellungnahme bis zum 24.09.2012 aufgefordert. Nur das DRK informierte, dass die Höhe der Pauschale „Verpflegung“ aus seiner Sicht nicht auskömmlich sei. Das DRK hat einen Dritten mit der Versorgungsleistung einschließlich Ausgabe beauftragt. Neben der Mittagsversorgung sind hierin weitere Leistungen vereinbart. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, für weitere Leistungen nicht erstattungspflichtig zu sein.

Da nicht alle Träger zum Termin eine Stellungnahme abgaben, wurden sie nochmals am 08.10.2012 aufgefordert bis zum 12.10.2012 eine Stellungnahme abzugeben. Mit dem Schreiben wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung eine fehlende Stellungnahme als Zustimmung wertet und der Vorschlag im November der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt wird. Der Kita Rundbau e.V. stimmte daraufhin den Vorschlägen zu. Der Träger der evangelischen Kita gab keine Stellungnahme ab. Die Volkssolidarität LV Brandenburg e.V. Regionalverband Fläming-Elster hat für die 43. Kalenderwoche eine Stellungnahme angekündigt, die jedoch noch nicht vorliegt.

Die Änderungen sollen rückwirkend zum 01.01.2012 wirksam werden.

Für die Kalkulation der Mehraufwendungen wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

1. Die Belegungszahlen zum 01.06.2012.
2. Die für 2012 von den Trägern prognostizierten Elternbeiträge
3. Die für 2012 veranschlagten Personalkostenpauschalen

Die Veränderungen der Pauschalen bedeuten in Summe eine Erhöhung des durch die Stadt geleisteten Zuschuss von ca. 75.000,- € im Jahr. Diese Erhöhung wurde im HH-Plan 2012 bereits berücksichtigt.

#### **Anlagen:**

1. Kalkulationsbogen
2. Erläuterungen entsprechend KitaBKNV